

## UNGARISCHER HUMBOLDT-PREIS

Auf der Jahrestagung des Humboldt-Vereins Ungarn am 17. April 2004 wurde die im Jahre 1994 gegründete Stiftung der Ungarischen Humboldt-Stipendiaten mit einer neuen Aufgabe betraut.

Beginnend mit dem Jahr 2005 verleiht die Stiftung der Ungarischen Humboldt-Stipendiaten anlässlich der Jahrestagung des Vereins den „Ungarischen Humboldt-Preis“ an Persönlichkeiten,

- deren wissenschaftliche Tätigkeit in bedeutendem Maße zum Ausbau der wissenschaftlichen und kulturellen Kontakte Ungarns mit dem europäischen Ausland beiträgt,
- welche sich in herausragender Weise um die Verbreitung des ungarischen wissenschaftlich-kulturellen Lebens in den Ländern Europas, dabei in erster Linie im deutschen Sprachraum, verdient machen,
- oder welche - umgekehrt - durch ihre wissenschaftliche Tätigkeit die Kenntnis des europäischen wissenschaftlich-kulturellen Lebens in Ungarn nachhaltig fördern.

Der „Ungarische Humboldt-Preis“ soll sich als Anerkennung in erster Linie auf Personen richten, die nicht nur als Wissenschaftler hervorragende Leistungen aufzuweisen haben, sondern die darüber hinaus erfolgreich bei der Vertiefung der menschlichen Beziehungen auf den Gebieten Wissenschaft und Kultur waren. Die geehrte Person kann ungarischer Staatsbürger sein, aber auch die Staatsangehörigkeit eines der gegenwärtig 25 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union besitzen.

Für den Ungarischen Humboldt-Preis kann man sich nicht bewerben. Über die zu ehrende Person entscheidet das neue Kuratorium der Stiftung der Ungarischen Humboldt-Stipendiaten aufgrund von Vorschlägen seitens anerkannter ungarischer und internationaler Institutionen oder kultureller und wissenschaftlicher Organisationen.

Auf der Jahrestagung wurden folgende Personen in das neue Kuratorium der Stiftung der Ungarischen Humboldt-Stipendiaten gewählt:

Präsident:	Prof. Dr. Rudolf de Chatel	(Medizin)
Sekretär:	Dr. Gergely Sótonyi	(Rechtswissenschaft)
Mitglieder:	Prof. Dr. Péter Bíró	(Ingenieurwissenschaft)
	Dr. Károly Halmos	(Geschichtswissenschaft)
	Dr. Erzsébet Knipf	(Germanistik)
	Dr. Attila Kuba	(Informatik)
	Dr. Manfred Osten	(Rechtswissenschaft)

Der Ungarische Humboldt-Preis besteht aus

- einer Gedenkmedaille,
- einer Urkunde und
- einem Geldbetrag.

Diese werden vom Präsidenten der Stiftung der Ungarischen Humboldt-Stipendiaten anlässlich eines gleichzeitig stattfindenden wissenschaftlichen Vortrags ausgehändigt.

Zum ersten Mal wird die Auszeichnung mit dem Ungarischen Humboldt-Preis bei der 14. Jahrestagung des Humboldt-Vereins Ungarn im April 2005 verliehen werden.

Die Kosten für den Unterhalt der Stiftung der Ungarischen Humboldt-Stipendiaten werden überwiegend vom Humboldt-Verein Ungarn getragen. Es können aber auch öffentliche oder nicht-öffentliche Institutionen oder Personen, welche mit den Zielen der Stiftung übereinstimmen, die Stiftung unterstützen.